

Thüringer Landesverwaltungsamt
Abteilung Versorgung und Integration
Referat 640 - Integrationsamt
Karl-Liebknecht-Straße 4
98527 Suhl

Aktenzeichen: _____

A n t r a g
auf Auszeichnung mit dem Landespreis 2022 für vorbildliches Engagement für Menschen mit Behinderung und für die Einführung eines herausragenden betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) nach § 167 SGB IX in Verbindung mit § 26 c SchwbAV

Angaben zum Arbeitgeber

Name des Arbeitgebers	

PLZ	Ort
_____	_____
Straße	

Nr.	

Betriebsnummer	

<input type="checkbox"/> privater Arbeitgeber	<input type="checkbox"/> öffentlicher Arbeitgeber
Ansprechperson für das Integrationsamt:	
Name, Vorname:	_____
Funktion:	_____
Telefonnummer:	_____
E-Mail-Adresse:	_____

Angaben zur betrieblichen Situation

	2020			2021		
	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
Zahl der Beschäftigten insgesamt						
darunter Auszubildende						
Wie viele Beschäftigte haben eine Anerkennung als						
schwerbehinderte Menschen (sbM)						
darunter						
Blinde						
Gehörlose						
Rollstuhlfahrer						
geistig behinderte Menschen						
andere besonders betroffene sbM						
sbM mit Mehrfachanrechnungen						
gleichgestellte Mitarbeiter						
schwerbehinderte Auszubildende						
gleichgestellte Auszubildende						
Neueinstellungen/Ausbildung						
Neueinstellungen schwerbehinderter Mitarbeiter						
Neueinstellungen gleichgestellter Mitarbeiter						
Neueinstellungen schwerbehinderter/ gleichgestellter Auszubildender						
Anzahl der schwerbehinderten/ gleichgestellten Auszubildenden						
Beschäftigungsquote	2020		2021		aktuelles Jahr	
Höhe der Beschäftigungsquote in v. H.						
beschäftigungspflichtig	ja <input type="checkbox"/>		nein <input type="checkbox"/>			
Beschäftigungsquote	erfüllt <input type="checkbox"/>		nicht erfüllt <input type="checkbox"/>			

1. Haben Sie eine Inklusionsvereinbarung gemäß § 166 SGB IX abgeschlossen oder liegt eine vergleichbare konkrete Regelung vor?

ja nein

(Bitte dem Antrag ein unterzeichnetes Exemplar beifügen)

2. Haben Sie eine Betriebs- / Dienstvereinbarung zum betrieblichen Eingliederungsmanagement abgeschlossen oder die Inklusionsvereinbarung um Regelungen zum betrieblichen Eingliederungsmanagement ergänzt oder liegen vergleichbare konkrete Regelungen vor?

ja nein

(Bitte dem Antrag ein unterzeichnetes Exemplar beifügen)

3. Wenden Sie Verfahren zum betrieblichen Eingliederungsmanagement an? Beschreiben Sie die konkreten verbindlichen Regelungen und Handlungsabläufe, ggf. an einem Beispiel

(Bei der Beantwortung orientieren Sie sich bitte an nachfolgenden Anhaltspunkten)

3.1 Gibt es ein System zum Erkennen von Problemen – „Frühwarnsystem“?

3.2 Welche Instrumente zur Erfassung und Spezifizierung von Handlungsbedarf wenden Sie an?

3.3 Wer ist für die Verarbeitung, Entscheidung und Umsetzung der individuellen Maßnahmen verantwortlich (Integrationsteam, Benennung externer Partner)?

3.4 Wie erfolgt die Einleitung und Steuerung konkreter Maßnahmen?

3.5 Wie werden die Ergebnisse dokumentiert?

3.6 Wie erfolgen Auswertung und Erfolgskontrolle?

3.7 Gibt es Angebote für Maßnahmen der Gesundheitsfürsorge?

4. Welche konkreten Maßnahmen zur Erhöhung der Beschäftigungsquote haben Sie ergriffen, die über das übliche Maß der Verantwortung hinausgehen?

(Bei der Beantwortung orientieren Sie sich bitte an nachfolgenden nicht abschließenden Anhaltspunkten)

4.1 Erfolgt die berufliche Integration und Teilhabe schwerbehinderter Menschen entsprechend ihrer Qualifikation, beruflichen Flexibilität und beruflichen Erfahrung sowie ihres persönlichen Leistungsvermögens?

4.2 Werden in Ihrem Unternehmen/Ihrer Dienststelle junge Menschen mit Behinderung ausgebildet und im Anschluss an die Ausbildung weiterbeschäftigt?

4.3 Erschließen Sie neue Arbeitsbereiche und Arbeitsfelder für Menschen mit Behinderung?

- 4.4 Sichern Sie bestehende Arbeitsverhältnisse durch inner- und außerbetriebliche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie Anpassungsfortbildungen?
- 4.5 Welche besonderen Regelungen gibt es, um die Erwerbstätigkeit älter werdender schwerbehinderter Mitarbeiter (50 +) zu erhalten?
- 4.6 Wie erfolgt die Zusammenarbeit mit Trägern und Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation und Integration?

5. Begründen Sie bitte in Kurzform, warum Sie Ihr Unternehmen/die Dienststelle für auszeichnungswürdig halten (ggf. Anlage beifügen)

Datenschutz

Die Speicherung von Daten erfolgt nur zur Durchführung des Auszeichnungsverfahrens. Alle personenbezogenen Daten werden nach Abschluss des Verfahrens gelöscht. Die datenschutzrechtlichen Vorschriften werden beachtet.

Teilnahmebedingungen

Das Thüringer Landesverwaltungsamt (TLVwA) behält sich das Recht vor, die Teilnahmebedingungen auch unangekündigt zu ändern. Jegliche Schadensersatzverpflichtung des TLVwA und seiner Erfüllungsgehilfen aus oder im Zusammenhang mit der Prämierung, gleich aus welchem Rechtsgrund, ist – soweit gesetzlich zulässig – auf Fälle von Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Veröffentlichung

Im Falle der Auszeichnung erklären die Teilnehmer/-innen ihr Einverständnis mit der Veröffentlichung der von ihnen eingereichten Konzepte, ihrer Namen und ihrer Firma einschließlich des Firmenlogos und der von ihnen angefertigten Bilder und Videoaufzeichnungen.

Es ist dem Veranstalter auch gestattet, die Daten für Rückblicke auf frühere Auszeichnungen zu verwenden.

Eine über die Zwecke des Auszeichnungsverfahrens hinausgehende Veröffentlichung der Daten ist ohne die ausdrückliche Zustimmung der Teilnehmer ausgeschlossen.

Datum

Unterschrift/Stempel
Geschäftsführerin/Geschäftsführer
Dienststellenleiterin/Dienststellenleiter

Unterschrift der oben genannten
Ansprechperson beim Arbeitgeber

Anlage Informationsblatt Auszeichnungskriterien